



MAXIMILIAN SCHIMMEL MdL

Besucht meine Website und erhaltet weitere Informationen zu meiner Arbeit.



Sonntagsöffnung für TEO – Vollautomatisierte Märkte in ländlichen Regionen stärken



Die Sonntagsöffnung für den TEO ist da! Ich freue mich im Anschluss an die vergangene Plenarwoche des Hessischen Landtages besonders darüber, dass die christlich-soziale Koalition unter Ministerpräsident Boris Rhein gemeinsam mit der hessischen FDP den Weg für die Sonntagsöffnung von vollautomatisierten Supermärkten freigemacht hat.

In den letzten Jahren haben sich die Lebensgewohnheiten und Wertvorstellungen vieler Menschen gewandelt. Der traditionelle Stellenwert des Sonntags hat sich verändert und es besteht ein wachsender Bedarf an flexiblen Einkaufsmöglichkeiten. Diesem Wandel tragen wir mit der Änderung des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes Rechnung. Die unbemannten Supermärkte tragen maßgeblich zu einer verlässlichen Versorgung mit Lebensmitteln und Alltagsartikeln auch in kleinen, ländlichen Gemeinden bei.

Im Austausch mit Kirchen und Gewerkschaften setzen wir uns dafür ein, dass auch die sozialen Aspekte berücksichtigt werden. Es ist uns wichtig, dass diese neuen Märkte in Einklang mit dem Schutz von Arbeitsplätzen

und den geltenden Regelungen zum Sonn- und Feiertagsschutz betrieben werden.

Die Initiative der Landesregierung ist eine gute Nachricht für die bereits jetzt eingerichteten „Teo“-Märkte in Pfungstadt-Eschollbrücken und Alsbach-Hähnlein. Ich bin davon überzeugt, dass durch die nun mögliche Sonntagsöffnung auch in anderen Gemeinden vollautomatische Supermärkte Einzug halten werden.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

☎ 0611 - 350 533 | Telefax: 0611 - 350 552

✉ cdu-fraktion@ltg.hessen.de

f facebook.com/cduinhessen

📷 [cdu_hessen](https://www.instagram.com/cdu_hessen) V.i.S.d.P.: Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer
CDU-Fraktion in Hessischen Landtag

✂ [cdu_hessen](https://www.x.com/cdu_hessen)

Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
cdu-fraktion-hessen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Euphorie einer begeisternden Europameisterschaft im Rücken melden wir uns ein letztes Mal vor der parlamentarischen Sommerpause bei Ihnen mit frischen Informationen zu unserer Arbeit im Hessischen Landtag. Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf unserer Wirtschaftspolitik und ihren überaus positiven Auswirkungen auf den Wirtschafts- und Digitalstandort Hessen. Wir arbeiten hart daran, mit einer aktiven Wirtschafts- und Standortpolitik die richtigen Anreize zu setzen, um unsere hessische Wirtschaft wettbewerbsfähig zu halten und internationale Großinvestitionen nach Hessen zu holen, die in unserem Land Wohlstand und Arbeitsplätze schaffen. Und hier stehen die Zeichen eindeutig auf Erfolg: Amazon hat angekündigt, 8,8 Mrd. Euro in den Ausbau der Rechenzentrumsinfrastruktur im Rhein-Main-Gebiet zu investieren und damit Hessen als führenden Rechenzentrums- und Digitalstandort weiter zu stärken; Sanofi plant den Bau einer zweiten Insulinproduktionsanlage in Frankfurt-Höchst für rund 1,5 Mrd. Euro und RWE hat mit dem Darmstädter Start-up Focused Energy eine erste Kooperationsvereinbarung zur Erforschung der laserbasierten Kernfusion in Hessen geschlossen.

Darüber hinaus setzen wir mit unserer auswärtigen Fraktionssitzung am Frankfurter Flughafen und unserer klaren Unterstützung für die Apotheken ein deutliches Zeichen, dass wir fest an der Seite der Luftfahrtbranche und der Apotheken stehen. Das zeigt: Wir stärken die hessische Wirtschaft und machen sie zukunftssicher. Mit konkreten Taten statt Ankündigungen. Wir wünschen Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Ihre
Ines Claus
Fraktionsvorsitzende der
CDU-Fraktion
im Hessischen Landtag

Ihr
Ingo Schon
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion
im Hessischen Landtag

Zahl des Monats

10,3

Mrd. Euro Investitionen von Amazon und Sanofi in den Wirtschafts- und Digitalstandort Hessen geplant



Unser „Tor zur Welt“ weiter stärken

Ingo Schon, Parlamentarischer Geschäftsführer

Fraktionssitzungen vor Ort in Hessen sind eine gute Tradition und eine wichtige Möglichkeit, aktuelle und zukünftige Schwerpunktthemen in den Blick zu nehmen. Für unsere erste auswärtige Fraktionssitzung in dieser Legislaturperiode haben wir daher sehr bewusst einen ganz besonderen Ort gewählt: den Flughafen in Frankfurt. Der Frankfurter Flughafen ist nicht nur unser „Tor zur Welt“ und Deutschlands größtes Drehkreuz, er ist auch das wirtschaftliche Kraftzentrum Hessens und der größte lokale Arbeitgeber der Bundesrepublik, ein Anziehungspunkt für Unternehmen und Investitionen und damit ein Garant für Mobilität, Wohlstand und Innovation.

Doch überproportional steigende Steuerbelastungen und Umweltauflagen aus Berlin und Brüssel erhöhen die Standortkosten und verzerren die Wettbewerbsbedingungen deutlich gegenüber internationalen Drehkreuzen, etwa im Nahen Osten. Mit unserer auswärtigen Fraktionssitzung senden wir deshalb ein klares Signal: Wir kämpfen für den Flughafen Frankfurt und setzen uns als direkter Ansprechpartner für die Interessen der unverzichtbaren Luftverkehrswirtschaft ein! Deshalb haben wir nicht nur den Bau des neuen Terminals 3 federführend unterstützt, sondern treten jetzt mit Nachdruck für eine Senkung der Luftverkehrssteuer, sinnvolle Umweltauflagen, eine stärkere finanzielle Förderung nachhaltiger Flugkraftstoffe und beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren ein. Für eine Politik also, die Ökonomie und Ökologie zusammendenkt.





Hessen als führender Wirtschafts- und Digitalstandort wird weiter gestärkt

Jan-Wilhelm Pohlmann, Digitalpolitischer Sprecher



Hessen zählt zweifellos zu den dynamischsten und innovativsten Wirtschafts- und Digitalstandorten in der Bundesrepublik. Diese Position auszubauen und unser Land, trotz konjunktureller Probleme durch die verfehlte Wirtschaftspolitik der Ampel im Bund, zukunftsfähig zu machen, ist eine unserer zentralen Aufgaben. Und wir liefern: Mit unserer aktiven Wirtschafts- und Industriepolitik – gezielte staatliche Förderung für innovative Unternehmen, große Investitionen in eine leistungsfähige Infrastruktur und den Abbau bürokratischer Hürden – schaffen wir die richtigen Rahmenbedingungen, um neue Investitionen, Wertschöpfung und Arbeitsplätze nach Hessen zu holen.

Es ist daher kein Zufall, dass Amazon nun die stolze Summe von 8,8 Mrd. Euro in den Bau von Rechenzentren bei uns im Rhein-Main-Gebiet investieren will. Rechenzent-

ren sind ein bedeutender Wachstumsmarkt und werden als Säule der digitalen Ökonomie immer wichtiger. Der Markt ist international hart umkämpft. Mit dieser Großinvestition wird Hessen als europäischer Top-Standort der Rechenzentrumsbranche weiter gestärkt. Darüber hinaus hat der französische Pharmariese Sanofi angekündigt, rund 1,5 Mrd. Euro in eine neue Produktionsanlage für Insulin in Frankfurt-Höchst zu investieren. Und RWE hat mit dem Darmstädter Unternehmen Focused Energy einen Kooperationsvertrag für ein Projekt zur Erforschung der lasergetriebenen Kernfusion im stillgelegten Kernkraftwerk Biblis geschlossen, wodurch Hessen als Leitstandort für innovative Energieforschung gestärkt wird.

All das zeigt einmal mehr: Während die Ampel im Bund die Wirtschaft ausbremst, entfesseln wir die Kraft unseres innovativen Wirtschafts- und Digitalstandorts Hessen. Für den Wohlstand von uns allen.



Das letzte Schutzschild unserer Gesundheit – wir stehen an der Seite der Apotheken!

Ines Claus, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag



Inhabergeführte Apotheken sind der zentrale Garant für eine sichere und wohnortnahe Versorgung mit Arzneimitteln. Sie bieten eine niedrigschwellige, kompetente und persönliche Fachberatung vor Ort. Gleichzeitig sind die rund 1.300 hessischen Apotheken ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und für viele Menschen eine bedeutende Anlaufstelle, vor allem auf dem Land. Sie sind damit ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsversorgung.

Allerdings sehen sich Apotheken zunehmenden Belastungen wie stark gestiegenen Betriebskosten, Lieferengpässen bei Medikamenten und einem immer bedrohlicher werdenden Fachkräftemangel ausgesetzt. Gleichzeitig sind die Löhne und Einnahmen weitgehend auf dem Niveau von vor 20 Jahren, während sie in andere Branchen kräftig gestiegen sind. Die prekäre wirtschaftliche Situation der Apotheken erfordert daher dringend Reformen. Doch die Reformpläne von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, die in erster Linie eine Zulassung von Apotheken ohne fachliche Aufsicht und verkürzte Öffnungszeiten vorsehen, führen keineswegs zu einer Verbesserung der Situation. Ganz im

Gegenteil. Die Folge wären Apotheken ohne Apotheker und damit eine Aushöhlung des bewährten Systems der professionellen, wohnortnahen Arzneimittelversorgung. Das gefährdet unmittelbar die Gesundheitsversorgung vor Ort und ist ein Generalangriff auf einen ganzen Berufsstand.

Nicht mit uns! Wir lehnen diese „Apotheken light“ strikt ab und stehen fest an der Seite der Apothekerinnen und Apotheker! Indem wir uns mit Nachdruck für eine verbesserte Finanzierung und weniger Bürokratie einsetzen und damit die inhabergeführte Apotheke als „letztes Schutzschild unserer Gesundheit“ stärken – mit und nicht gegen die Apotheken. Denn die Gesundheit der Menschen in Hessen ist für uns nicht verhandelbar.



Wir stehen an der Seite der Apotheken, v.l.n.r.: Ulrich Laut, Boris Rhein, Holger Seyfarth, Ines Claus, Ursula Funke, Diana Stolz, Dr. Guido Kruse, Ingo Schon



Sicherheit und Resilienz gegen wachsende Bedrohungen im digitalen Raum



Frank Steinraths, Sprecher für IT- und Cybersicherheit

Cyberangriffe sind eine reale Bedrohung, die nicht zuletzt durch Fortschritte im Quantencomputing und in der KI an Intensität und Gefährlichkeit stark zunehmen. Großangelegte Spionageversuche, die es auf unser Geld und unsere hochsensiblen Daten abgesehen haben, Angriffe auf unsere Kritische Infrastruktur und KI-gestützte Fake News und Deepfakes zielen darauf ab, unsere Demokratie in ihren Grundfesten zu destabilisieren. Mit Weitblick haben wir daher das Thema Cybersicherheit frühzeitig zu einer Priorität unserer Fraktionsarbeit gemacht. So wurden unter unserer Federführung in den vergangenen Jahren erhebliche Mittel in die Stärkung der Cyber-Resilienz investiert: in die Einrichtung des Hessischen CyberCompetenceCenters (Hessen3C), in die umfassende Hessische Cybersicherheitsstrategie oder auch die Schaffung des Hessischen Cyberabwehrbildungszentrums Land/Kommune und des Kommunalen Dienstleistungszentrums Cybersicherheit. Damit haben wir wirksame Instrumente zur Abwehr von Cyberangriffen geschaffen und sind bundesweit zum Vorreiter

geworden. Und damit nicht genug: Wir wollen ein Krisenresilienzzentrum aufbauen und die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik sowie unseren Forschungseinrichtungen verstärken. Denn Cybersicherheit ist das Gebot der Stunde. Damit wir auch in Zukunft vor der Lage bleiben können.



Den Wolf bejagen statt später bereuen



Als Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und Jagd im Hessischen Landtag begrüße ich die Aufnahme des Wolfs in das hessische Jagdrecht. Angesichts der zunehmenden Wolfspopulation in Hessen und der damit verbundenen Herausforderungen für unsere Landwirtschaft und die ländlichen Räume insgesamt ist es unerlässlich, ein ausgewogenes und verantwortungsbewusstes Populationsmanagement zu gewährleisten.

Seit seiner Rückkehr nach Hessen hat der Wolf seinen festen Platz in unserer Natur gefunden. Doch die steigenden Bestände führen auch zu vermehrten Konflikten, insbesondere mit Weidetierhaltern. Die Aufnahme des Wolfs in das Jagdrecht ermöglicht es, flexible und angemessene Maßnahmen zur Verhinderung von Wolfsrissen zu ergreifen. Dazu gehören präventive Schutzmaßnahmen ebenso wie die Regulierung des Bestands, um unzumutbare Belastungen für die betroffenen Landwirte zu verhindern. Dabei setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit Experten, Jägern und Landwirten sowie auf eine wissenschaftlich fundierte Herangehensweise.

Unsere Landwirte leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung und zur Pflege unserer Kulturlandschaften. Daher ist es unsere Pflicht, sie vor übermäßigen Schäden zu schützen und gleichzeitig den Artenschutz zu wahren. Wir wollen sicherstellen, dass der Schutz des Wolfs weiterhin gewährleistet ist, während gleichzeitig die berechtigten Interessen der Landwirtschaft und der ländlichen Bevölkerung berücksichtigt werden.



Maximilian Schimmel MdL | Wahlkreis Darmstadt-Dieburg I – Hessen

Stubenplatz 12 | 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 - 171222

Fotos: Hessischer Landtag, cduhessen.de, freepik.com,
CDU-Fraktion Hessen, shutterstock.com

